

II-5060 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2543 1J

1992 -02- 28

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Mag. Haupt  
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend Aufarbeitung der Geschehnisse rund um den Bundes-  
präsidentenwahlkampf 1986

Im Hinblick auf die auslaufende Arbeitsperiode des derzeitigen Bundespräsidenten, Dr. Kurt Waldheim, ist es eine geradezu historische Verpflichtung, im Zuge der Aufarbeitung der Geschehnisse rund um den Bundespräsidentenwahlkampf im Jahre 1986, einige "Zeitereignisse" zu hinterfragen.

Tatsache ist, daß durch die damaligen, vom Inland ausgegangenen Diffamierungsaktionen gegen den derzeitigen Bundespräsidenten und Ex-UNO-Generalsekretär Dr. Kurt Waldheim, der Republik Österreich in ihrer Gesamtheit großer Schaden zugefügt wurde.

Die aus Österreich gesteuerten und geschürten Aktionen haben darüber hinaus kein einziges Problem gelöst bzw. nichts zur Aufarbeitung der jüngeren Geschichte Österreichs beigetragen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten daher folgende

A n f r a g e :

- 1) Wer war zur Zeit des Bundespräsidentenwahlkampfes im Jahre 1986 österreichischer Botschafter in Washington?
- 2) In welcher Form war dieser in die "Schadensbegrenzung" bezüglich der Reputation des damaligen Präsidentschaftskandidaten Dr. Waldheim eingebunden?

- 3) Wo sind der Schriftverkehr bzw. allfällige Fernschreiben oder Telefaxnachrichten zwischen dem Außenamt und der österreichischen Botschaft in den USA zum diesbezüglichen Thema verwahrt?
- 4) Sind die genannten Schriftstücke nur an einer Stelle des Außenamtes durchnummeriert abgelegt oder in verschiedenen Abteilungen des Außenministeriums einzusehen?
- 5) Besteht die Möglichkeit, österreichischen Historikern Einblick in den oben genannten Schriftverkehr, falls vorhanden, zu gewähren?
  - a) Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?